



Das Kunst- und Klettercamp Outstation

1/2

Zweck und Umsetzung der Vereinsziele

Beschreibung der Outstation

Die Outstation ist eine privat gegründete Bildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel unserer Arbeit ist es durch Erlebnis, Medien und kunstpädagogische Erfahrungen und Schulungen die Sozialkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Region Ostprignitz-Ruppin, zu stärken. Unsere Inhalte fördern die Würde und das Recht auf freie Entfaltung unabhängig von Alter und Geschlecht, Religionszugehörigkeit und politischer Einstellung und stärken das Bewusstsein speziell von Kindern und Jugendlichen durch Vermittlung sowohl individueller als auch sozialer, gruppenbezogener Erfahrungen.

Wir helfen den Teilnehmern beim Sportklettern Kompetenz zu erlangen. Das Aufsuchen gefährlicher Situationen unter sicheren Voraussetzungen bereichert die spirituelle Erfahrung und stärkt durch mentales Training die Seele. Dieser Ort zum sportlichen Entspannen lädt auch durch seine idyllische Lage in der Natur zum Verweilen für mehrere Tage ein. Von Anfängern bis hin zu erfahrenen Sportkletterern und Erholungsuchenden finden hier viele auch durch künstlerische Betätigungen ein ideales Angebot. Bei den Zeichen- und Malkursen gehören Materialkunde, Geometrie, perspektivisches Erkennen, Farbenlehre und Anatomie ebenso wie das Erstellen eines Keilrahmens mit dem Aufziehen einer Leinwand zum Lehrplan. Des weiteren können im Werkstattatelier Skulpturen oder Holzarbeiten gefertigt werden und Musikinstrumente mit technischem Equipment stehen für gemeinsame Sessions bereit.

Die Kletteranlage der Outstation

Die Kletterbühne an der Temnitz-Quelle liegt direkt am Waldrand. Sportkletterer finden hier knackig-knifflige Touren im Überhang- und Dachbereich vor. Kinder lernen Sozialkompetenz, Balance und geistige Wachsamkeit.

Die ideenreiche Kletterbühne ist als ein detailreiches begehbares Kunstwerk konzipiert, das aufgrund seiner Vielseitigkeit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen je nach individuellen Kenntnissen und Erfahrungen eine jeweils adäquate, anspruchsvolle Herausforderung bietet. Über 70 Routen und witzige Boulder ohne Ende bis zu über 15m Länge mit Überhängen, Dachpartien und Verschneidungen bietet. Zapfen-, Riss-, Dach- und Kaminkletterei ermöglichen u.a. auch Piazen und weitere spezielle Techniken, die Hochebene erlaubt guten Standplatzbau zum Nachholen des Partners. Klettersteige sind optional anlegbar und Querungen können durch die reichlich vorhandenen Zwischensicherungen sehr variabel durchstiegen werden. Um die Körperhaltung zu verbessern ergänzt die Videoanalyse das Trainingsangebot.

Im Programm stehen Ausbildungen von Boulder- und Klettertechniken über Knoten- und Seilkunde bis hin zu perfekter Sicherungsmethodik, Seilkommandos, Standplatzbau, wechselndem Vorstieg und Fallübungen an der Wand und im Hochseilgarten. Speziell vorbereitete Touren ins Gebirge runden das Angebot ab.

Hauptteile des Kletterkurses sind:

- | | |
|-------------------|---|
| Schnupperklettern | - Für Anfänger |
| Kletterkurse | - Für Einsteiger |
| Projektstage | - Intensivtraining für junge Erwachsene |
| Kletter-AG | - Kompetenztraining nicht nur für Teens |
| Sportklettern | - Meditation und Balance für Fortgeschrittene |
| Fahrten | - Anwendung des Gelernten im Gebirge |
| Kindergeburtstage | - Freizeitspaß mit Lerneffekt – Aufmerksamkeit ist Trumpf |

Jugendarbeit in der Outstation

Die qualitativ hochwertige und spannende Höhentherapie-Ausbildung läßt verlässliche Freundschaften entstehen. Die daraus resultierende gestärkte soziale Kompetenz und eine allgemein stabilere psychische Situation verbessert den Zugang der Erwachsenen zu den Kindern und Jugendlichen und fördert damit den Erziehungsprozeß deutlich.

Besonderes Merkmal der hier angebotenen Kletterkurse sind dem Teilnehmer angepaßte, wechselnde Aufgabenstellung auf dem Übungsparcours mit dem Ziel, realitätsnahe Situationen des Gebirgskletterns zu trainieren, um sich u.a. auch auf Kletterausfahrten in die Mittelgebirge vorzubereiten.

Das Mitgestalten der Kletterwege, die Schwierigkeitsgrade zu erkennen, Aufgaben darin zu verstecken und dies gemeinsam mit Freunden zu bewältigen, zu erleben und in schriftlicher Form in einem Routenbuch festzuhalten ist mit der gemeinsamen Besprechung der zu verwendenden Sicherungstechniken eine zentrale Ausgestaltung des Angebots. Theorie und Praxis



Das Kunst- und Klettercamp Outstation

2/2

Zweck und Umsetzung der Vereinsziele

im Bezwingen von Aufgaben, Wachsamkeit, Bewegung und Phantasie im kreativen Kontext ist Zielvorgabe einer erfolgreichen Kletterübung. Angstüberwindung, Teamgeist und Vertrauen sind hier die eindeutigen Erfahrungsdimensionen.

Die Rollenvorstellungen der einzelnen Teilnehmer werden hierbei besonders deutlich und können gut bewußt gemacht werden. Mädchen haben keine Nachteile, Jungen müssen nicht körperlich stark sein, um die Ziele zu erreichen, die zu besonderen Ereignissen auch mit Urkunden und Preisen belohnt werden. Jeder hat sein eigenes Projekt, d.h. eine Kletterübung, die er gerade nicht schafft aber daran arbeitet, um sie zu lösen. Hier ist jeder gleich, denn es gibt die verschiedensten Schwierigkeitsgrade, die mit Idee und Verstand bewältigt werden.

Rechtzeitige, berufsorientierte Einblicke für gutbezahlte Spezialisten, z.B. Höhenarbeiter, Industriekletterer oder Erlebnispädagogen sind hier sehr gut möglich.

In der Kombination von Kunst und Klettern ist ein großer Kreis interessierter Teilnehmer der entsprechenden Altersgruppen von 6 – 16 Jahre sehr gut ansprechbar, zumal nicht die körperliche Kraft im Vordergrund steht sondern Geschicklichkeit, Balance, Ruhe und geübte Technik.

Grundsätze und Bildungsziele

Ausgleich und Ergänzung zu anderen Erziehungs- und Bildungsbereichen wie Elternhaus, Schule, Universität und Arbeitswelt sind unsere Ziele. Die sinnvolle Jugendarbeit der Outstation geht über die Gestaltung eines leicht konsumierbaren Freizeitangebots weit hinaus; sie bietet Raum für Lernerfahrungen, fördert die persönliche Entwicklung der Jugendlichen um sie an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilhaben zu lassen und wirkt dabei sozial integrierend.

Wir betrachten das Sportklettern, als einen ausgezeichneten Weg, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Sie werden angeregt, eigene Ideen zu entwickeln, umzusetzen und den Spielraum für Freiheiten und Möglichkeiten auszuschöpfen. Schwierigkeiten rechtzeitig erkennen, zu überwinden und sich mit Problemen auseinanderzusetzen, statt ihnen auszuweichen.

Die Erfahrung des gegenseitigen Vertrauens in der Klettergruppe gibt den Teilnehmern Sicherheit. Hier können sie Verhaltensweisen erlernen und erproben. Damit wird eine Chance geboten, soziales Verhalten wie Hilfsbereitschaft, Solidarität, Toleranz zu entwickeln und die Regeln zwischenmenschlicher Kommunikation wie Verständigen, Überzeugen und Nachgeben einzuüben. Die reichhaltigen Entfaltungsmöglichkeiten, die diese Gruppe bietet, stärken auch das Bewusstsein für eine stabile Persönlichkeit innerhalb eines sozialen Umfelds. Das fördert den toleranten Umgang mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und schafft die Voraussetzung auch für eine gleichberechtigte Partnerschaft mit der älteren Generation. Den Jugendlichen soll das notwendige fachliche Können und Wissen vermittelt werden, damit sie an ihrer alpinistischen Betätigung Freude haben, ohne dabei sich oder andere zu gefährden. Bei Jugendlichen trifft man häufig den Wunsch an, die eigenen Grenzen auszuloten. Die Leistungsanforderungen beim Sportklettern entsprechen dem, gehen aber darüber hinaus und bieten damit ideale Voraussetzungen, Jugendliche ganzheitlich zu fordern und die Kenntnis der Gefahr in der Höhe zu vermitteln.

Zweck des Vereins "Kunst und Klettern in der Ruppiner Heide e.V."

Wichtiges Ziel des Vereins ist es, den Klettersport insbesondere Kindern, Jugendlichen und Familien zugänglich zu machen und mittels des Sportkletterns verschiedene, vielfältige positive soziale Effekte auf Individuen, Familien und Gesellschaft auszuüben.

Der Verein definiert sich als ein Treffpunkt von Menschen, die Kunst und Klettern in all ihrer Vielfalt verantwortungsvoll verbinden, unterstützen und fördern. Er gestaltet seine Ziele und Programme nach den Bedürfnissen seiner Mitglieder im Einklang mit der Natur, einer humanistischen Kultur sowie den Werten einer demokratischen Gesellschaft und in Verantwortung gegenüber kommenden Generationen, ist offen für alle Menschen, die sich mit seinen Wertvorstellungen und Zielen identifizieren und diese unterstützen. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) klettertechnische Ausbildung,
- b) bergsteigerische Unternehmungen und Wanderungen
- c) Erhalt und Betrieb der Kletteranlage in der Outstation
- d) Förderung der Jugend- und Familienarbeit